

Leiter

Prof. Dr. Andreas Hollidt

Mitarbeiter

n.n.

Problematik

Die externe Rechnungslegung als Instrument zur Unternehmensführung und –steuerung sowie der Rechenschaftslegung erfährt im Zuge der Globalisierung einen erheblichen Bedeutungszuwachs, weil einerseits Hoffnungen auf eine universelle und vereinheitlichte Berichterstattung der Unternehmen geweckt wurden, andererseits vor dem Hintergrund vergangener und aktueller Krisen in Wissenschaft und Forschung die Anwendung die mit einer sehr langen Tradition weiterentwickelten Normen des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) auf ihre Brauchbarkeit hin intensiv und kontrovers diskutiert werden. Aktuell lässt sich eine zweigeteilte Entwicklung verzeichnen, wonach große, oft international agierende Unternehmen zur Anwendung internationaler Normen verpflichtet sind, während kleine und mittlere Unternehmen (KMU) von dieser Pflicht befreit sind, aber dahin optieren können. Gerade die Auswirkungen der (internationalen) Rechnungslegungsstandards auf kleinere und mittlere Unternehmen bedürfen weiterer Forschungsanstrengungen.

Fragestellung und Ziel

Während als übergeordnete Fragestellung die Überlegung intensiv diskutiert wird, was die externe Rechnungslegung zur Früherkennung oder gar Bewältigung krisenhafter Entwicklungen beitragen kann, beschäftigen sich in KMUs die Entscheidungsträger vor allem mit den Auswirkungen einer Veränderung geltender HGB-Normen (gerade auch im Zuge der jüngsten Reform zum 01.01.2010) auf die Praxis der Rechnungslegung und deren Konsequenzen für typische unternehmerische Entscheidungen und Probleme (etwa der Finanzierungsmöglichkeiten, der Bonitätseinordnung, der Haftung der Unternehmensleitung etc.). Hier besteht noch einiger Forschungsbedarf, da trotz der bereits seit Jahren bestehenden Problematik viele KMU die Tragweite einer Umstellung auf internationale Normen bzw. das Festhalten am HGB nicht vollständig überblicken und oft nur deshalb an der HGB-Anwendung festhalten, um nur aufwändig zu revidierende falsche Entscheidungen zu vermeiden. Dazu muss zunächst einige empirische Forschung betrieben werden, um die wichtigsten Problemfelder zu identifizieren und auf spezielle Probleme von KMU passende Antworten geben zu können.

Anwendungsgebiete

Anwendungsgebiete betreffen vor allem KMU: Externe Rechnungslegung (Bilanzierung) unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) und unter Anwendung des Handelsgesetzbuches (HGB). Bedeutung von Corporate-Governance-Grundsätzen für die Unternehmensleitung. Informationspflichten und Haftungsfragen. Berichtsumfang und -instrumente. Identifizierung und Nutzung von Wahlrechten. Umstellung der Rechnungslegung auf internationale Normen.

Kontakt:

Prof. Dr. Andreas Hollidt
Hochschule Mittweida
Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Technikumplatz 17
09648 Mittweida

Phone: +49 3727 58-1119

Fax: +49 3727 58-1295

Email: hollidt@hs-mittweida.de